



Die Stadt Ebersberg informiert:

Wasser- und Kanalgebühren

Stand:
Jan. 2012

Wassergebühr je m³ Wasserbezug:
netto 1,49 € zzgl. 7% Mwst. (0,10 €) = brutto: 1,59 €

Schmutzwassergebühr je m³ Wasserbezug 2,38 €
zzgl. Einleitungsmenge aus Eigenversorgung
(z.B. Regenwassernutzung - Zisterne):

Niederschlagswassergebühr
je m² bebauter bzw. befestigter Fläche: 0,28 €
-nähere Informationen im Sonderprospekt-

In Ebersberg werden anders als bei vielen anderen Gemeinden keine Grund- oder Zählergebühren erhoben. Die damit verbundenen Kosten werden durch die Verbrauchsgebühr abgedeckt.

Wir gehen nach unserer Erfahrung von einem **durchschnittlichen Jahresverbrauch** von 30-40 m³ pro Person oder etwa 100-120 m³ für eine 3-4 - köpfige Familie aus.

Zu folgenden Themen liegen im Bürgerbüro jeweils gesonderte Informationen auf:
(auch auf unserer Homepage www.ebersberg.de)

• **Tipps zum Wasser- und Geldsparen**

Wir zeigen Ihnen auf, wie Sie Ihren Wasserverbrauch senken und ungewollten Wasserverlusten auf die Spur kommen können.

• **Abzug von Gartenwasser bei den Kanalgebühren**

Das **im Garten vergossene Wasser** kann bei den Kanalgebühren abgesetzt werden, wenn Sie uns die Menge durch einen Gartenwasserzähler nachweisen

• **Die Qualität des Ebersberger Trinkwassers (Auszüge daraus siehe umseitig)**

• **Eigenversorgung mit Wasser (z.B. Regenwasser)**

Möglichkeiten &- Gefahren – Was ist zu beachten? – Meldepflichten & Gebühren

Ansprechpartner: (Steueramt im Rathaus, Zi. 2 +3):

E-Mail: steueramt@ebersberg.de

Josef Gibis Sabine Strobl

Tel. 08092 8255-47 Tel. 08092 8255-48

Fax 08092 8255-9047 Tel. 08092 8255-9048

j.gibis@ebersberg.de s.strobl@ebersberg.de

Wussten Sie schon?

Das Ebersberger Wasser wird aus zwei 32 m tiefe Brunnen im Norden des Ebersberger Forstes bei Anzing gefördert. Der Grundwasserstrom, aus dem das kostbare Nass entnommen wird fließt vom Süden nach Norden und verläuft somit durch den ganzen Forst. Schutz und gute Qualität unseres Trinkwassers wird dadurch maßgeblich gewährleistet.

Vom Brunnen in Anzing wird das Wasser zumeist nachts über eine 9,2 km lange Wasserleitung in unseren Hochbehälter (Fassungsvermögen 4.000 m³) beim Aussichtsturm gepumpt. Das Wasser fließt dann über ein ca. 75 km langes Rohrnetz zu jedem Wasserhahn in Ebersberg. Täglich werden ca. 2.750 m³ = 2.750.000 l frisches Wasser gefördert und verteilt. Jährlich ergibt das die stolze Menge von ca. 1.000.000 m³ = 1.000.000.000 l. Damit versorgen wir auch 2/3 der Nachbargemeinde Steinhöring sowie den Weiler Gasteig der Stadt Grafing mit Wasser.

Je nach Höhenlage der jeweiligen Abnehmer liegt auf der Leitung ein Druck von 2 bis 9 bar

Wasseruntersuchungen: (Werte Stand 26.09.2011):

- 16 Proben im Jahr als Routineuntersuchung
- ca. 50 bakteriologische Proben im Jahr nach Rohrbrüchen und Reparaturen
- 4 Proben im Jahr werden auf PSM (Pflanzenschutzmittel) untersucht.
- Bei 2 Proben im Jahr erfolgt eine chem.-physik. und chem.-techn. Untersuchung

Das Ebersberger Leitungswasser enthält 3,41 mmol Calciumcarbonat je Liter und ist somit dem **Härtebereich >hart<** des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes zuzuordnen (Gesamthärte: 19,1° dH).

Bitte überschreiten Sie aus Gründen des Gewässerschutzes keinesfalls die Dosierempfehlung auf Ihrer Waschmittelpackung.

Der **Nitratgehalt** liegt bei **26,8 mg/l** (Grenzwert = 50 mg/l).

Aus korrosionschemischen Gründen sind Stahlrohre nicht für das Ebersberger Trinkwasser geeignet (Gefahr v. Lochfraß).

Nach § 10 Abs. 3 der städt. Wasserabgabensatzung dürfen nur Materialien und Geräte verwendet werden, die den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Das CE-Zeichen für den ausdrücklichen Einsatz im Trinkwasserbereich oder das DIN-DVGW bzw. DVGW-Zeichen bekundet, dass diese Voraussetzungen erfüllt sind.

Trinkwasser aus der Leitung ist eines der am besten untersuchten und laufend überwachten Lebensmittel.